

FLÜCHTLINGE AUF MALTA

Von Rouven Reineck

Allgemeines



(Quelle: tagesschau.de)

- Kleinstes und südlichstes Land der EU
- Seit 2004 in EU
- 425.000 Einwohner
- Größe von Bremen
- Grenzposten der EU
- 2008: 27 mal mehr Anträge auf Asyl als Deutschland, bezogen auf die Gesamtbevölkerung

Die Ankunft

- Rettung durch Marine
- Marine zu Hilfe verpflichtet
- Asylsuchende müssen nach Artikel 3 EU-Asylverfahrensrichtlinien gleich behandelt werden auf Land und Meer
- Auseinandersetzungen zwischen Malta und Italien wegen Zuständigkeit



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)

- Flüchtlinge dürfen nicht in Länder abgeschoben werden, wo Ihre Freiheit und/ oder Leben bedroht ist (GFK)
- Malta verstößt gegen GFK
- 17. Juli 2010: Malta schiebt 28 Flüchtlinge nach Libyen ab
- In Libyen wurden sie inhaftiert und gefoltert

Asylsystem

- Mit EU-Beitritt → Dubliner Übereinkommen
- 1971 Beitritt GFK
- Durchführung des Asylprocedures: „Office of the Refugee Commissioner“
- Entscheidung des Asylgesuchs: „Ministry for Home and Parliamentary Affairs“
- **Aufenthalt Status:**
 - Anerkannter Flüchtling
 - Subsidiärer Schutz
 - Humanitärer temporärer Schutz



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)

- Einspruch innerhalb von 14 Tagen möglich (Refugee Appeal Board)
- Änderungen selten
- Ablehnung führt nicht automatisch zur Abschiebung
- Maximalzeit: Detention, dann Open Center.
- Staatliche finanzielle Unterstützung
→ Schlafplatz im Open Center
- Abschiebung kaum durchsetzbar
- Abschiebungen nach Algerien, Mali oder Nigeria

Detentions

- Neuankömmlinge ausnahmslos Inhaftiert
- Vom Militär betrieben
- Haftentlassung aus 3 Gründen:
 1. Person erhält Schutz-Status
 2. Maximale Haftdauer überschritten
 3. Besondere Schutzbedürftigkeit wird durch AWAS festgestellt



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)

Gründe für Inhaftierung:

1. Identitätsklärung, um Kontakte zum Heimatland zu knüpfen
2. Flüchtlinge benötigen besondere medizinische Aufmerksamkeit
→ Gefahr von Epidemien

Pressemitteilung von Ärzte ohne Grenzen

„Ärzte ohne Grenzen ist seit Beginn seiner Aktivitäten auf Malta im August 2008 Zeuge der inakzeptablen Bedingungen in den Lagern, in denen Migranten und Asylbewerber wie Gefangene gehalten werden. Männer, Frauen und Kinder teilen sich einen Lebensbereich, es fehlen Betten, Fenster sind kaputt und Sanitäreinrichtungen in schlechtem Zustand. Diese Bedingungen gefährden die physische und mentale Gesundheit der Migranten und Asylsuchenden, von denen mehr als die Hälfte aus Ländern mit offenen Konflikten und weitverbreiteten Verletzungen der Menschenrechte kommt. (...) Ärzte ohne Grenzen hat den Zustand von 60 Personen, die gesund in den Lagern angekommen waren, fünf Monate beobachtet. Während dieser Zeit wurden in der Gruppe 65 Krankheitsfälle wie Krätze, Windpocken und Atemwegsinfektionen diagnostiziert. Wenn sie einmal krank sind, haben die Gefangenen kaum Zugang zu einer Behandlung. Das System der maltesischen Behörden garantiert keine angemessene medizinische Betreuung, ausreichend Medikamente oder vernünftige Nachsorge für schwere Krankheiten wie Masern, Tuberkulose oder Windpocken“, sagte Philippa Farrugia, Ärztin von Ärzte ohne Grenzen auf Malta. Darüber hinaus verurteilt Ärzte ohne Grenzen die Verhaftung von Asylsuchenden und ungeschützten Gruppen von Migranten wie Schwangeren, Kranken und Kindern.“

Gegenargumente:

- Es finden kaum Abschiebungen von Malta aus statt
- Inhaftierung befördert nach Ärzten ohne Grenzen die Gefahr von Epidemien aufgrund deren Nicht- Behandlung

These (Pro Asyl):

- Ausnahmslose und langfristige Inhaftierung dient der Abschreckung
- Hervorrufen eines „Migrationspolitischen Notstandes“, um Gelder aus der EU zu generieren

Safi Detention Center



- Ausschließlich Inhaftierung von Männern
- Altes Warenhaus am Flughafen
- Stockbetten in großer Halle
- Keine Privatsphäre, sehr laut
- Innenhof, aber im Sommer nicht nutzbar, da kein Schattenplatz
- Hohe Temperaturen im Sommer
- Keine bis kaum Beschäftigungsmöglichkeiten



Open Center (O.C.)

- 9 Open Centers
- 2011 lebten 2500 Personen in O.C.
- Vertrag kann kurzfristig gekündigt werden
- Spezielle O.C. für Minderjährige, Familien, Schwangere, Traumatisierte
- Keine einheitlich O.C. - Politik
- Unterschriftspflicht um Schlafplatz zu behalten
- Abgelegene Lage → erschwerte Arbeitssuche



(Quelle: Times of Malta)

Tent Village in Hal Far



(Quelle: Times of Malta)



(Quelle: Times of Malta)

- Bis 2012
- Unhygienische Bedingungen, Probleme mit Ratten
- Sommer sehr heiß, Winter sehr kalt
- Jahrelanger Wohnort
- Undicht bei Regen
- Container nicht von innen abschließbar (sexuellen Übergriffe)

Unbegleitete Minderjährige

- Alter wird geprüft
- Umstritten, da Altersbestimmung nicht bzw. kaum möglich
- Methode führt zu Unmut, da Minderjährige solange im Detention bleiben
- 15-Jähriger 6 Monate inhaftiert → Verstoß gegen UN-Kinderrechtskonvention
- Open Center z.B. Dar is-Sliem
- Viele Kinder gehen nicht zur Schule
- Langeweile → psychisch belastend



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)

Relocation Programm



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)

- Staaten nehmen Kontingentflüchtlinge auf
- 2008-2011: USA - 607 Personen
- 2008-2011: EU - 342 Personen
- UNHCR + Aufnahme Staat
- 2010: EU 250 Personen aufgenommen und 560 über Dublin III zurückgeschickt

Dublin III

- Mehrheit verlässt Malta, um Asyl in anderem EU-Land zu stellen
- Legale Ausreise mit Subsidiärem Schutz möglich
- Dublin III Rückkerer_innen:
 - Evtl. Inhaftierung
 - Open Center/ Freunde
 - Geringe Staatliche Unterstützung



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)

Rassismus/ Arbeitsmarkt



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)

- Rassismus gegen Flüchtlinge verbreitet
 - Einseitige Berichterstattung/ Politiker
 - Ausnahmslose Inhaftierung von Flüchtlingen
- Diskriminierung bei Wohnungssuche
- Keine Absicherung bei Arbeitslosigkeit und Arbeitsunfall
- Jobs im Bau und saisonal in der Gastronomie

Vielen Dank Für eure Aufmerksamkeit

Quellen

- islelanders.com
- timesofmalta.com
- http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Broschueren_pdf/Broschuere_Malta_Out_of_System_Mai_2012_WEB.pdf



(Quelle: Darrin Zammit Lupi's)